

# Der Wasserpreis steigt

**Gebührenkalkulation:** Kubikmeter kostet in Eichenbühl bald deutlich mehr – Abwasserbeseitigung wird billiger

**EICHENBÜHL.** Das Leitungswasser in Eichenbühl und Windischbuchen wird ab Januar teurer. Und die Preiserhöhung fällt deutlich aus: In Eichenbühl kostet der Kubikmeter künftig 72 Cent mehr, in Windischbuchen sind es sogar 1,27 Euro – ein fast 50-prozentiger Aufschlag auf die bisherigen Kosten. Dafür sinkt die Abwassergebühr. So hat es der Gemeinderat am Mittwochabend beschlossen.

Dass der Wasserpreis steigen muss, ging aus der Kalkulation einer Kommunalberatungsgesellschaft hervor, mit der sich die Fraktionen in der Sitzung beschäftigten. Die Unterlagen besagen, dass die Gemeinde je Kubikmeter entnommenen Wassers in Eichenbühl künftig 3,67 statt bisher 2,95 Euro kassieren sollte. Mit Mehrwertsteuer beläuft sich der Endpreis demnach auf 3,93 Euro pro Kubikmeter. Hauptursache für die Erhöhung ist, dass es am Anfang des jüngsten Kal-

kulationszeitraums einen Überschuss gab, der sich gebührenmindernd auswirkte. Auch starke Wasserverluste von bis zu 35 Prozent durch Schäden in den Leitungen trieben die Kosten in die Höhe. Die größeren Rohrbrüche sind laut Verwaltung aber inzwischen gefunden und beseitigt worden.

## Gesamtverbrauch gesunken

Im Ortsteil Windischbuchen fällt die Erhöhung noch deutlicher aus als in Eichenbühl. Dort steigt der Wasserpreis pro Kubikmeter von derzeit 2,69 Euro auf 3,96 Euro. Mit Mehrwertsteuer beträgt der Endpreis für die Verbraucher 4,24 Euro. Die erhebliche Steigerung resultiert aus einem stark gefallen Gesamtverbrauch und erhöhten Bezugsgebühren.

Der Verbrauch hat sich von 4075 Kubikmeter in 2009 auf nur noch 2800 Kubikmeter im vergangenen Jahr reduziert. Da die Anlagen- und Betriebs-

kosten auf den geringeren Verbrauch umgelegt werden müssen, ist eine Steigerung nicht zu vermeiden.

CSU-Gemeinderat Heiko Ott wunderte sich über den landkreisweiten Spitzenplatz Eichenbühls bei den Wasserkosten. Kämmerer Marco Schirmer erläuterte, in den vergangenen Jahren habe die Gemeinde sehr viel in die Wasserversorgung investiert und dabei auch Zuschüsse erhalten, die es heute nicht mehr gebe. »Wir sind auf aktuellem Stand«, sagte er. Andere Gemeinden hätten diese Investitionen noch vor sich.

In den 232000 Euro Gesamtkosten für die Wasserversorgung sind laut Schirmer gut 73000 Euro an Zinsen und Abschreibungen enthalten. Bürgermeister Günther Winkler ergänzte, dass Gewerbe mit starkem Wasserverbrauch fehle. Das nämlich würde die Kosten für einzelne Haushalte senken. Einig waren sich die Räte darüber, dass

viele Kosten vorgegeben sind, die laufenden Kosten aber umgelegt werden müssen.

Eines aber macht die bittere Pille der Preissteigerung verträglicher, wie Winkler sagte: Die Gebühren für Abwasser sinken von derzeit 2,30 Euro um 64 Cent auf 1,66 Euro je Kubikmeter. Der Mehraufwand für Wasser beläuft sich angesichts dieser Tatsache in Eichenbühl auf nur noch 13, in Windischbuchen auf 72 Cent.

## Klärschlamm ist berücksichtigt

Ursachen der Kostensenkung sind ein Überschuss im jüngsten Kalkulationszeitraum und geringere Unterhaltungsmaßnahmen für die Kanäle. In der neuen Berechnung sind die erhöhten Kosten für die Entsorgung des PCB-belasteten Klärschlammes berücksichtigt. Ohne die wäre der Abwasserpreis nochmals um 23 Cent je Kubikmeter günstiger. *Siegmar Ackermann*